

O-Ringe



O-Ringe sind endlos gefertigte Ringe mit kreisrundem Querschnitt. Bei Einbau und Verpressung im Einbauraum wird der Querschnitt deformiert. Dadurch entsteht die Dichtwirkung. Die Verpressung kann radial oder axial erfolgen. Der Druck des Mediums verstärkt im Betriebszustand die Dichtfunktion zusätzlich.

O-Ringe eignen sich hervorragend als Dichtung bei statischen Anwendungen. Häufiges Einsatzgebiet sind ruhende Anlagenteile. Eine typische Anwendung sind auch Rohrverschraubungen gegen flüssige und gasförmige Medien. Gegebenenfalls können Stützringe eingesetzt werden, um höhere Drücke abdichten zu können.

Hinweise zum Einbauraum

- Vermeidung von Graten, Kratzern und Kerben im Einbauraum
- übergangslos angebrachte Radien und Schrägen
- frei von Staub, Schmutz, Spänen und anderen Partikeln

Montagehinweise

- Beschädigungen des O-Rings bei der Montage vermeiden
- O-Ringe nicht bis zur Dehnungsgrenze aufweiten
- Erwärmung der O-Ringe mit Wasser auf ca. +80°C macht das Elastomer geschmeidiger und erleichtert das Aufdehnen
- Montageoberfläche und O-Ringe können mit einem geeigneten Fett versehen werden
- Verwendung von Montagewerkzeugen aus weichem Material (z.B.: POM) und frei von scharfen Kanten
- O-Ringe nicht über die Montagefläche rollen und nicht verdrillen

So halten Ihre O-Ringe dicht...



Bitte beachten Sie die Übersicht lieferbarer Werkstoffe auf der Rückseite.

O-Ringe

Unser Team unterstützt
gern bei der Wahl des
geeigneten Materials.



Die große Bandbreite lieferbarer Materialien und Ausführungen lässt fast keine Wünsche offen. Die Auswahl des richtigen Werkstoffes ist Grundvoraussetzung für eine optimale Dichtwirkung.

Perbunan (NBR):

- Einsatztemperatur: -30 °C bis +100 °C
- hervorragend beständig gegen Kraftstoffe, Öle, Schmierfett und sonstige aliphatische Kohlenwasserstoffe
- gute physikalische Eigenschaften: hohe Abrieb- und Standfestigkeit

Viton (FPM):

- Einsatztemperatur: -20°C bis +200°C
- sehr gute Alterungsbeständigkeit, gute Beständigkeit gegen Mineralöle, aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe sowie Clorkohlenwasserstoffe, konzentrierte und verdünnte Säuren und schwache Laugen
- hohe mechanische Werte, sehr geringe Gasdurchlässigkeit

EPDM:

- Einsatztemperatur: -40 °C bis 100 °C
- sehr gute Beständigkeit gegen Ozon, Alterung und Witterung, Heißwasser und Dampf
- stark quellend in aliphatischen, aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen

Silikon (MVQ):

- Einsatztemperatur: -55°C bis +200°C
- sehr gute Temperaturbeständigkeit,
- keine Eignung im Dauereinsatz bei Heißwasser oder Dampf

Achten Sie bei der Auslegung auch auf

- Auswahl einer möglichst großen Schnurstärke
- Auswahl der optimalen Kombination von Werkstoff und Werkstoffhärte, standardmäßig werden O-Ringe mit ca. 70 Shore eingesetzt

Bei der Vielseitigkeit der Einbau- und Betriebsbedingungen sowie Anwendungs- und Verfahrenstechnik können die Angaben in diesem Prospekt nur als unverbindliche Richtlinien auf Basis von Erfahrungswerten gelten. Ein Gewährleistungsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden. Es bedarf vor Anwendung in jedem Fall praktischer Versuche im Betrieb des Kunden. Bei Notwendigkeit genauerer Angaben erbitten wir Ihre Anfrage